

Günter Harnisch

Laß Blumen
aus dem Bildschirm
wachsen

Wie man Abhängigkeiten überwindet

Herder Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort . . . . .	.11
1. Abhängigkeiten . . . . .	.15
Unsere Vergangenheit . . . . .	.15
Unsere Gewohnheiten . . . . .	.17
Wovon Menschen abhängig sein können . . . . .	.18
2. Wege in die Abhängigkeit -	
Wie das Fernsehen die Menschen verändert	20
Das Fernsehen überfordert die Kinder.	21
Was wirkt eigentlich so verhängnisvoll am Fernsehen?	23
Beispiele: Erfahrungen und Beobachtungen	24
Wie sehen die Inhalte von Gewalt-Videos aus?	25
Aussichten	27
Das Mörderspiel	29
3. Wir können uns gegen Abhängigkeiten wehren	31
4. Drei Wege aus der Abhängigkeit.	33
5. Die radikale Lösung: nein sagen	37
Was sind das für Menschen, die ohne Fernsehen leben?	38
Hilfen, Abhängigkeiten zu überwinden: ein Lernprogramm.	40
Entspannungssätze zur Überwindung einiger typischer Gewohnheiten	45

6. Warum es so wichtig ist, verdrängte Phantasien auszuleben	45
Gewalt und Ritual.	46
7. Ein Spiel: Wir erfinden eine Geschichte - jeder steuert einen Satz bei	50
8. Die Verantwortung der Schulen für die Unabhängigkeit ihrer Schüler	53
Schüler machen Filme.	55
9. Gezielt Fernsehen - über Sendungen sprechen	57
Wie wir für uns und unsere Kinder das Beste aus dem Fernsehen machen.	59
Die Programmauswahl.	59
Angstabbau	60
Gefühle abreagieren.	60
Sprechen.	61
Das Fernsehen: kein Mittel für Lohn und Strafe	62
Das Fernsehen als Babysitter.	62
Die Eltern als gutes Beispiel.	62
10. Geschichten weiterspinnen: eine Möglichkeit, die Phantasie wiederzuentdecken	64
Ein Beispiel aus der Tag-Traum-Therapie	65
Moderne Kinderliteratur, die die Phantasie entfaltet	67
Erzählwettbewerbe: eine Chance zur Entfaltung der Phantasiekräfte.	68
11. Unabhängigkeit läßt sich trainieren	71
Eine Woche blieb der Bildschirm dunkel.	71
Rechtzeitig abschalten.	72
12. Vier Tage ohne Fernsehen: Was geschehen würde, wenn der Fernsehapparat eine Zeitlang ausfiele	73

13. Eine Stadt schaltet ab - das Fannington-Projekt: Vier Wochen ohne Fernsehen. . . . .	.75
14. Was beim Fernsehen mit unserem Körper geschieht: eine kritische Untersuchung zum Nachmachen. . . . .	.79
15. Die Computer: neue Abhängigkeit oder Chance zur Entfaltung?. . . . .	.82
Computer-Spielautomaten: ein Reizthema	82
Worauf die Faszination der Computer beruht	84
Den Computer zu verteufeln ist keine Lösung	87
Selbstfindung am Computer.	87
16. Ruhe aushalten: Einsamkeit hat positive Seiten. . . . .	.90
Die Gründe für die schreckliche Einsamkeit	90
Die gute Einsamkeit läßt sich lernen	94
Einige Meditationssätze.	95
17. Zum Lesen verlocken . . . . .	.97
Lesen ist Therapie.	97
Lesen entfaltet die Persönlichkeit.	99
Wie ein therapeutischer Text beschaffen sein sollte. . . . .	.100
Warum sich Märchen für therapeutisches Lesen besonders eignen. . . . .	.101
18. Die Welt der inneren Bilder: Unsere Träume zeigen uns den Weg aus der Abhängigkeit. . . . .	.104
Traumarbeit . . . . .	.104
Phantasiereisen . . . . .	.106
Im Spinnennetz der Abhängigkeiten - eine Phantasiereise. . . . .	.107
Wie Menschen in der Therapie die Reise in das Spinnennetz ihrer Abhängigkeiten erleben	108

19. Malen fördert Kreativität und Selbstentfaltung . . .	111
20. Erzählen, Vorlesen, Erlebnisse im Rollenspiel darstellen	115
Abschließende Bemerkungen.	118
Anmerkungen.	123
Literatur.	125